Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 71. — 3tes Quartal.

Ratibor den 4. September 1839.

Bekanntmachung.

Die Lieferung

a) der Fourage für die städtischen Pferde,
b) der Utensilien, als Besen, Karren, Düngergabeln, Kothschaufeln und die sämmtliche Schmiede=Arbeit für den Garnisonstall und
c) der nöthigen Besen zur Straßen=Reinigung soll für das Jahr 1840 an den Mindestfordernden verdungen werden.

Uebernehmungslustige werden zu dem hiezu anstehenden Termine den 6. Septbr. d. J. des Nachmitt. um 3 Uhr im magistratualischen Commissions=Zimmer und zur Abgabe ihrer Erklärung hierdurch eingeladen.

Ratibor den 14. August 1839.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Dünger aus dem Garnisonstalle, so wie der Gassenkoth für den Zeitraum vom 1. Januar 1840 bis Ende Decbr. ged. Jahres soll an den Meistbietenden ausgethan werden.

Bietungslustige werden zu dem auf den 5. September d. J. des Nachmitt. um 3 Uhr im rathhäuslichen Magistrats=Zimmer anstehenden Termine hierdurch eingeladen.

Ratibor den 20. August 1839.

Der Magistrat.

Bekanntmachnng.

Die Benutzung des hiesigen Schießhauses sammt 10½ Morgen Garten=Acker soll auf drei oder mehrere Jahre vom 1. April 1840 anfangend, an den Meist= und Bestbietenden verpachtet werden. — Zur Annahme der Gebote steht am 18. September c. Nachmittags 4 Uhr Termin in unserm Commissions=Zimmer an. In den Amtsstunden wird der Syndicus Schwarz bereit sein, Pachtlustige mit den Bedingungen bekannt zu machen.

Ratibor den 20. August 1839.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der größte Theil des städtischen Oderbruch=Landes soll aufs neue im Ganzen, oder in einzelnen Parzellen verpachtet werden.

Pachtlustige werden aufgefordert, zur Abgabe ihrer Gebote auf dem nächst Niebotschau gelegenen Theile von circa 250 Morgen Mittwoch den 11. — auf dem nächst Plania gelegenen Theile von circa 350 Morgen, Sonnabend den 14. September c. sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Stadt=Verordneten=Versammlung zu gewärtigen.

Die Bedingungen können jederzeit bei unserm Commissarius dem Stadt=Syndicus Schwarz eingesehen werden.

Ratibor den 30. August 1839.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 1. September c. ist der Viehauftrieb auf hiesigem Markt Abgaben frei. Wir veröffentlichen dies im Interesse des handeltreibenden Publikums.

Ratibor den 30. August 1839.

Der Magistrat.

Am 19. September 1839 Nachmittags 3 Uhr sollen mehrere weibliche Kleidungsstücke, Bilder, Betten, und einiges Hausgeräthe in unserm Geschäftslocale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Ratibor den 23. August 1839.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land= u. Stadt=Gericht zu Ratibor.

Das sub No. 147 in der Schuhbankgasse belegene, den Catharina Pelikanschen Erben gehörige nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2093 Rth. 20 Sgr. gewürdigte sogenannte Gützlerische freie

Landhaus soll in termino den 12. December 1839 Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Hahmann in unserm Geschäftslocal subhastirt werden.

Ratibor den 17. August 1839.

Es wünscht jemand 1 oder 2 Knaben, die das hiesige Gymnasium besuchen, in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Pastor Redlich.

Eine Wohnung von einer größern und einer kleinern Stube ist zu vermiethen und das Nähere bei mir zu erfahren.
Ratibor den 3. Septbr. 1839.
J. P. Kneusel.

Von Freitag den 6. d. M. an, werden jeden Freitag und Sonnabend frische Leberwürste bei mir zu haben seyn.
Ratibor den 3. Sepbr. 1839.
Johann Klamka,
auf der Langengasse.

RATIBOR.

Im Saale des Herrn Jaschke.

Donnerstag den 5. September 1839.

Darstellung scheinbarer Zauberei

aus dem Gebiete der unterhaltenden Physik und Mechanik,

gegeben vom Prof.

DÖBLER,

Hofkünstler Sr. Majestät des Königs von Preußen und akademischer Künstler der Königl. Akademie zu Berlin.

Billets zu dieser Vorstellung sind von heute ab bis Donnerstag Abend 6 Uhr im Gasthofe des Herrn Jaschke, Zimmer Nr. 4 à 12½ *Sgr.* zu erhalten. An der Kasse kostet das Billet 15 *Sgr.* Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagt der Anschlag-Zettel.

CIRCUS GYMNASTICUS,

in der Reitbahn zu Ratibor.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre bei seiner Durchreise nach Wien hiermit ergebenst anzuzeigen, daß derselbe Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. September einige große ausserordentliche Vorstellungen in Seil- und Ballet-Tänzen wie auch in ausgezeichneten athletischen Kraftproben geben wird. Das Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

Joseph Terzy,
concessionirter Seil- und Ballet-Tänzer.

Montags als den 9. September früh um 8 Uhr wird zu Grzendzin Auction zur Veräußerung des Nachlasses nach dem daselbst verstorbenen Erzpriester und Pfarrer Herrn Krocker, bestehend in Silber, Porzellain, Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Bücher, Pferde, Kühen, Schafen, Schwarzvieh, Haus- und Ackergeräthschaften, wie auch Bienen-Stöcken u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung gehalten.

Grzendzin den 2. September 1839.

Das Nachlaß-Executorium.

Den 17. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr findet zu Gnadenfeld bei Herrn Gastwirth Lamche gegen gleich baare Bezahlung der Verkauf eines Flügels, Sopha's, Spiegels, Glas- und Kleiderschranks, Stühle, rc. (alles polirt und gut conditionirt) an den Meistbietenden statt.

Zu dem den 26. August c. eröffneten Cyklus meines Tanzunterrichts bitte ich ergebenst, die Meldungen möglichst bald zu machen, weil Diejenigen welche sich noch keine Vorkenntnisse (die Elemente der Tanzkunst) erworben haben, und später beitreten, so lange Privatunterricht nehmen müßten, bis sie mit den früher Unterrichteten vorgeschritten sind.

C. F. Förster,
Königlicher Universitäts-Tanzlehrer, Schuhbankgasse bei der verwit. Frau Controlleur Dietrich.